

**TCM-MENG**  
 Neueröffnung Praxis für traditionelle chinesische Medizin (TCM)  
**Tage der offenen Tür: 6. - 9. Januar 2016 von 9.00 - 18.30 Uhr.**  
 Gratis Zungen- und Pulsdiagnose, sowie eine kurze Tuina Massage zum Kennenlernen. Unser TCM Arzt Jinjun Meng hat seit über 30 Jahren Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 TCM-Meng Praxis, Münzgasse 2  
 8400 Winterthur, Tel. 052 212 19 96  
[www.tcm-meng.ch](http://www.tcm-meng.ch)

# winterthurer stadtanzeiger

die winterthurer wochenzeitung

**BACHMANN**  
 INTERCOIFFURE  
 SINCE 1970



**Wir l(i)eben Haare**  
[www.retobachmann.ch](http://www.retobachmann.ch) // 052 213 40 41  
 im Manor Winterthur 2.Etage



**Heute mit:**  




**leserfavorit**  
 «Läbesraum»-Geschäftsführer Oliver Seitz wurde zum Kopf des Jahres gewählt. **Seite 2**

**asylbewerber**  
 Dem Weinland scheint es zu gelingen, mehr Flüchtlinge als bisher aufzunehmen. **Seite 4**

**dreikönigstag**  
 Jeder will den König im Kuchen. Doch was steckt hinter dem Brauch? **Seite 22**

Vertrieb: 044 933 34 60 ■ Redaktion: 044 933 34 55 ■ Inserate: 044 933 34 60 ■ Verlag: 044 933 34 60 ■ Adresse: Bahnhofplatz 18, Postfach 2610, 8401 Winterthur ■ [www.stadineWS.ch](http://www.stadineWS.ch)

**kopf der woche**



Bild: Anouk Batt

## Das Neujahrsbaby

Gemäss Berechnung hätte der Geburtstermin der 28. Dezember 2015 sein sollen. Doch Baby Layla Mira hatte es nicht eilig und erblickte erst vier Tage später, am 1. Januar 2016 um 7.08 Uhr, das Licht der Welt. Im Kantonsspital Winterthur war sie somit

das erste Baby im neuen Jahr. Für die glücklichen Eltern, Lisa Friess und Shalel Pezzotti aus Winterthur, ist klar: «Die Geburt war ein einzigartiges Erlebnis. Schmerzhaft und zugleich schön.» Nun beginnt das neue Leben zu dritt. **aba. Seite 3**

## Winterthur verschwindet von der Fläche

**Winterthur:** Eines der beliebtesten Gesellschaftsspiele ignoriert Winterthur. In der Mega-Version der neusten Schweizer-Ausgabe von Monopoly fehlt die Eulachstadt als einzige der grossen und mittelgrossen Orte. Dass spielerisch

in Bergdörfer wie Juf oder Filisur investiert werden kann, in Winterthur aber nicht, überrascht auch Tourismuskurator Pierre Droz oder Standortförderer Michael Domeisen, der von «einem kleinen Skandal» spricht. **gs. Seite 28**

## Schutz vor Brand

**Winterthur:** In Bukarest sind letzten Herbst 60 Menschen bei einem Brand in einer Disco ums Leben gekommen. Johannes Mörsch, Leiter der Feuerpolizei Winterthur, will solche Tragödien in der Eulachstadt verhindern. Auch in Winterthur wurden in zwei Lokalen Mängel festgestellt. **meth. Seite 5**

## Knigge für Beruf

**Zürich:** Der Stadtzürcher Autor Christoph Stokar hat einen Schweizer Business Knigge verfasst. Die hilfreichen Tipps und Empfehlungen für die berufliche Karriere in seinem rund 200-seitigen Werk tragen dazu bei, die Neujahrsvorsätze auch in der Arbeitswelt umsetzen zu können. **meth. Seite 11**

## Fit tanzen im Alter

**Winterthur:** Mit dem Projekt Tanzheimer wollten drei ZHAW-Studentinnen beweisen, dass Tanzen im Alter durchaus noch möglich ist. Sie organisierten sechs Tanzstunden, welche das Wohlbefinden der Senioren verbessern sollten. Sogar Teilnehmer mit Rollator wurden zum Tanzen animiert. **adv. Seite 10**

## Agrarpolitik 2016

**Schweiz:** Die Zukunftsaussichten bereiten vielen Schweizer Landwirten Sorgen. Bernard Lehmann, Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft, will diese Ängste schmälern. Er nimmt Stellung zu demonstrierenden Bauern und spricht über die helvetische Agrarpolitik der kommenden Jahre. **meth. Seite 14**

**topevents**

■ Ausstellung «photo16»	7
■ Bee-Gees Musical	16
■ «The Gregorian Voices»	17
■ Satire: «Bundesordner»	17
■ Hagenbucher Kinotage	21
■ Hallenmasters im Deutweg	23

**service**

■ Wetter	8
■ Stellen	12
■ Immobilien	12
■ Mobil	24/25
■ Kino	26
■ Rätsel	27



## K L A R S I C H T

Andy Wolf und farbige Kontaktlinsen kaufen Models bei Klarsicht. Und alle anderen auch.

Klarsicht Optik AG, Oberer Graben 30, 8400 Winterthur.

ANZEIGE

**NEW VITARA BOOSTERJET SERGIO CELLANO TOP 4x4**  
 bereits für Fr. 30 490.-

**IHR VORTEIL Fr. 5 560.-\***

**NEW VITARA BOOSTERJET SERGIO CELLANO TOP 4x4** bereits für Fr. 30 490.-  
 Auch als Automat. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

\*Ihr Sergio Cellano Vorteil:  
 Sergio Cellano Dekorelemente, Auspuffblende Chrom mit Sergio Cellano Schriftzug, Sergio Cellano Sitze, Seitendekor mit Sergio Cellano Schriftzug in Chrom, Sergio Cellano Bodenteppiche, exklusive Sergio Cellano Ledertasche, Sergio Cellano Schlüsselanhänger, Sergio Cellano Reisekissen, Alcantara Interior Kit und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie. **Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 2 560.-, Cash-Bonus Fr. 3 000.-, total Kundenvorteil Fr. 5 560.-**



**Garage Kunz AG**  
 Saland, 052 386 12 22

**Mäschli Kreuzgarage AG**  
 Elgg, 052 364 16 00

**Auto Maier Töss AG**  
 Winterthur, 052 203 60 00

**Garage Neuburg AG**  
 Winterthur, 052 222 55 22

**PREMIERE**  
 Modelfreie  
 bereits ab Fr. 20 990.-

**SUZUKI CASH-BONUS**  
**5 JAHRE**  
 AUFLÖSUNGSGARANTIE  
**PREMIUM**

**Die kompakte Nr. 1**

**SUZUKI** Way of Life!

[www.suzuki.ch](http://www.suzuki.ch)

SUZUKI NEW HIT-LEASING: Wir unterbreiten Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. (Cash-Bonus bereits abgezogen). Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Jetzt kaufen und profitieren. Cash-Bonus-Aktion gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.12.2015. \*New Vitara Boosterjet Sergio Cellano Top 4x4, 5-Türer, Fr. 30 490.-, Kundenvorteil Fr. 5 560.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.41/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO<sub>2</sub>-Emission: 127g/km, Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144 g/km.

# Oliver Seitz ist «Kopf des Jahres»

Dank dem gemeinnützigen Verein Läbesruum gehen derzeit über 300 Erwerbslose einer Arbeit nach. Seit drei Jahren setzt sich Oliver Seitz als Geschäftsführer dafür ein, einen Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Sozialengagement zu schaffen. Für sein Wirken wurde der 40-Jährige von den «Stadi»-Leserinnen und -Lesern zum «Kopf des Jahres» gewählt.

**Winterthur:** Mit mehr als 100 Stimmen Vorsprung ist Oliver Seitz, Geschäftsführer vom «Läbesruum», von den «Stadi»-Leserinnen und -Lesern zum «Kopf des Jahres 2015» gewählt worden. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Winterthur fördert die soziale Integration von Menschen, indem er ihnen Arbeit anbietet. So gibt die Sozialfirma jährlich über 300 Erwerbslosen die Möglichkeit, sich beruflich betätigen zu können. Dieser Einsatz wird von der Bevölkerung honoriert.

Einige Zitate der Abstimmenden: «Läbesruum» bietet vielen Menschen Arbeit, sodass sie weniger von der Sozialhilfe abhängig sind.» – «Ich wähle Oliver Seitz, weil er allen Leuten jeden Tag wieder und wieder eine Chance auf ein erfülltes Leben gibt» – «Es sollte mehr solche Orte wie den «Läbesruum» geben. Raum zum Leben. Eine Oase in der Leistungsgesellschaft, die Halt gibt.» – «Soziales Engagement in einer tollen Institution, welche Benachteiligten unserer Zeit eine Chance gibt.» – «Oli Seitz setzt sich mit Herz und Verstand für eine gute und wichtige Sache ein.» – «Er ist ein sehr innovativer, engagierter, vielfältiger Mann mit Herz, Verstand und Charme im Einsatz für Winti, Randständige und seine Familie.» – «Meine Stimme geht an Oliver Seitz auf-



«Läbesruum»-Chef Oliver Seitz ist der «Stadi»-Kopf-des-Jahres 2015. Bild: pd.

grund seiner Mischung aus Menschlichkeit und Herzlichkeit. Trotzdem wird dabei die Wirtschaftlichkeit nicht aus dem Auge verloren.»

## Ein Dank an das gesamte Team

Überrascht, aber erfreut über das deutliche Resultat zeigt sich Oliver Seitz selbst: «Ich bedanke mich bei der gesamten Wählerschaft. 2016 kann kaum schöner beginnen», so der 40-Jährige. Für ihn sei der Preis «eine Anerkennung an das gesamte «Läbesruum»-Team, ein Kompliment für unsere wichtige Arbeit. Unser Angebot entspricht einem Bedürfnis, ist sinnvoll und wird auf die Art und Weise, wie wir es durchführen, sehr geschätzt.» Ein solch positives Feedback erhalten sie auch regelmässig von ihren Kunden sowie von den Tagelöhnern, die gerne bei «Läbesruum» arbeiten. «Es ist eine Herausforderung, seit 25 Jahren einen Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Sozialengagement zu schaffen. Wir sind gut aufgestellt und weiterhin hoch motiviert!» Mit dem Hauptgewinn, einem Wellnessurlaub im 4-Sterne-Hotel Bayerischer Hof in Oberstaufen, hat der zweifache Familienvater eine Überraschung geplant. Welche, wird er erst in der kommenden «Stadi»-Ausgabe verraten.

Die Silbermedaille beim «Kopf des Jahres»-Wettbewerb holte sich Fatima Vidal. Die Winterthurerin hat einen Roman-Ratgeber für Singles geschrieben. Den dritten Platz belegt Miss Oktoberfest Pia Knöri. *Christian Saggese*

## hauptgewinner

**Michel Moschen** aus Winterthur darf eine Woche Wellnessferien im 4-Sterne-Hotel Bayerischer Hof in Oberstaufen geniessen. Er wurde unter den Wettbewerbsteilnehmern ausgelost. Die restlichen Gewinner werden noch durch den «Stadi» benachrichtigt. *sag.*

## Alternative wegen Brandgefahr

**Winterthur:** Die reformierte Kirche Rosenberg wird während vorerst zwei Jahren zur Notunterkunft für Flüchtlinge («Stadi» vom 22. Dezember). Geplant war einst, die rund 70 Personen in kleinen Aluminium-Häuschen unterzubringen. Wie zwischenzeitlich aber ein Versuch der Kantonalen Gebäudeversicherung Zürich zeigt, besteht bei diesen Ikea-Häuschen eine hohe Brandgefahr. Bei einem Test war die Wohnunterkunft in drei Minuten abgebrannt, die Flammen griffen vom Innern rasch auf die dünne Fassade aus Kunststoff und Aluminium über.

Der Auftrag für die bereits bestellten Häuschen wurde seitens Stadt storniert. Wie Katharina Rüegg, Kommunikationsbeauftragte der Winterthurer Sozialdienste, auf Anfrage sagte, würden nun als Alternative zu den Shelter ähnliche Häuschen wie in Zürich verwendet werden. Sie sind aus Pressspan (Holz) und leicht teurer als die ursprünglich geplanten «Better Shelter». Sie werden im Auftrag der Stadt Winterthur lokal hergestellt. *sag.*

## Wirtewechsel – gleich doppelt

**Seuzach:** Der Gemeinderat Seuzach hat kürzlich auf Gesuch zwei Gastwirtschaftspatente erteilt. Der neue Pächter des Restaurants Wiesental ist Matthias Götz aus Ilikon. Seine Vorgänger, Therese und Hansjakob Zurbuchen, wirteten nun im Restaurant Sonne in Buch am Irchel. Auch beim Restaurant Barone an der Welsikonstrasse 4 gibt es einen Wechsel: Neu führt Enver Jashari aus Frauenfeld die Pizzeria. Er ist Gesellschafter der Firma Ristorante Pizzeria Barone Bajraktari & Jashari, die in Aadorf das gleichnamige Restaurant führt. *red.*

## glaubenssache: angesichts der zugewanderungsjüngste

### Erinnerung an christliche «Basics»



## Hugo Gehring

ist Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul und Dekan

Seit über sechzig Jahren darf ich unsere Erde bewohnen. Das Spezielle an meiner gesamten Lebenszeit: Ich kenne nur äusseren Frieden, zunehmenden Wohlstand, politische Stabilität. Das hat es in der ganzen Menschheitsgeschichte so wohl noch nie gegeben. Ich bin sehr dankbar für dieses Privileg einer materiell gesicherten Existenz. Erstmals seit meiner Geburt verspüre ich aktuell ernsthaft Angst, dass sich dieser fast paradisisch anmutende Zustand ändern könnte.

Was macht mir gegenwärtig solche Angst? Die völlig destabilisierte Lage im Nahen Osten mit einer Reihe «gescheiterter Staaten», die brutale Machtergreifung des Islamischen Staates in Teilen der arabischen Welt und der Terror anderer Milizen, das millionenfache Flüchtlingselend und der sich daraus ergebende immense Strom von Asylsuchenden in Richtung Europa wecken in mir tiefe Befürchtungen, dass unsere heile Welt Risse bekommt. Ich bin nicht allein mit dieser Angst. Die Ergebnisse der eidgenössischen Wahlen sind ein hilfloser Ausdruck eben dieser Angst. Doch ich glaube nicht, dass rechtspopulistische Parolen Rezepte enthalten, die uns einen gangbaren Weg zeigen könnten.

Ich halte mich lieber an christliche «Basics», an Grundimpulse aus dem Glauben. Natürlich sind das auch keine Zauberformeln, die unsere Probleme einfach so lösen könnten. Aber sie vermögen uns Orientierung zu geben. Drei möchte ich hier nennen:

► Wir haben den Schöpfungsauftrag, weltweit zu einer Menschheitsfamilie zusammenzuwachsen. Die immer schnelleren Verkehrsmittel und Transportwege, die digitale Revolution der Kommunikation, die politischen Zusammenschlüsse zeugen von diesem in uns angelegten

Drang zueinander. Jede Abschottung und Abkapselung steht der Schöpfungsdynamik entgegen.

► Jeder Mensch ist uns im Bekenntnis zur Gottebenbildlichkeit Schwester und Bruder. Es gibt nicht zwei oder drei Klassen Menschen. Darum gilt das biblische Gebot der Nächsten- und Fremdenliebe – denn er ist wie du (Übersetzung von Martin Buber für «wie dich selbst»).

► Die spezifisch christliche Perspektive ist immer diejenige des Benachteiligten. Nur wer die Situationen durch die Augen der Mitmenschen in Not betrachtet, folgt der Sichtweise Jesu: «Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen – oder eben nicht.»

Ein kluger Autor hat geschrieben, dass sich die jüdisch-christliche Tradition durch so etwas wie eine «Flüchtlings-DNA» auszeichne. Ein bekanntes Glaubensbekenntnis im Alten Testament beginnt so: «Mein Vater war ein heimatloser Aramäer.» Gemeint ist Abraham, ein Nomade, der neues Land sucht, heute würde man ihn wohl als Wirtschaftsflüchtling bezeichnen. Später leben die Israeliten als Fremde in Ägypten und werden in der Bibel immer wieder daran erinnert: «Ihr seid selber Fremde in Ägypten gewesen.» Schliesslich findet das Christkind keinen Platz in der Herberge und muss mit der Familie vor König Herodes fliehen. Und die ersten Christen nennen sich Pilger und Gäste auf Erden mit einem Bürgerrecht im Himmel.

## Rubrik Glaubenssache

Hier melden sich Mitarbeitende der Landeskirchen zu Wort: Vertreter der Katholischen und der Reformierten Kirche Winterthur äussern sich immer abwechselungsweise zu Themen, die herausfordern.

## wochenschau



## Kambodscha – Der Traum von Angkor

**Winterthur:** Geheimnisvoll liegen die Ruinen inmitten der dichten Regenwälder Kambodschas. Auf den Spuren des Traums von Angkor begibt sich Martin Engelmänn auf eine abenteuerliche Reise durch das asiatische Land. Kaum erkundete Naturschutzgebiete entlang des Mekong mit beeindruckender Artenvielfalt ziehen den Fotografen in ihren Bann. Er dokumentiert feinfühlig und kritisch seine Erlebnisse und Begegnungen mit den Menschen, die trotz der grausamen Vergangenheit voller Lebensfreude und Optimismus in die Zukunft blicken. Besonders spektakuläre Bilder entstanden aus einem Ultralight-Flugzeug und zeigen Kambodscha aus einer neuen exklusiven Perspektive. *gs.*

Explora-Multimediovortrag von M. Engelmänn am Freitag, 8. Januar, 19.30 Uhr gate 27, Theaterstrasse 27, 8400 Winterthur Informationen/Tickets: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## apropos

### Brand einer Tabakscheune

**Volken:** Beim Brand in einer Scheune in Volken ist am Samstagvormittag ein Schaden von über 200'000 Franken entstanden. Der vordere Teil der Scheune brannte aus. Weder Menschen noch Tiere wurden verletzt. Im Zuge der Löscharbeiten gelangte Wasser durch Schächte in einen nahegelegenen Bach, der daraufhin gesperrt wurde. Das mit Öl vermischte Löschwasser verunreinigte den Boden um die betroffene Scheune. Dieser musste entsorgt werden. *red.*

## impresum

winterthurer  
**stadtanzeiger**  
die winterthurer wochezeitung

Erscheint dienstags gratis in 64'179 Haushaltungen der Stadt und der Region Winterthur  
Leser: 61'000 (MACH-Basic 2015-2)

### Redaktion:

Chefredaktorin: Lucia M. Eppmann (leh)  
Redaktionsleiter: Christian Saggese (sag)  
Redaktoren: Salome Kern (ske)  
Michael Hotz (mth), Damian Keller (dk)  
Volontärinnen: Anouk Batt (aba)  
Carla De-Vizzi (cdv)

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Tanja Siebenförcher (sit), Daniel Lüthi (lü), Brigitt Hunziker (bhu), Christine Buschor (buc), Ueli Meier (ume), Walter Minder (wmi)

### Redaktionsadresse:

Winterthurer Stadtanzeiger  
Bahnhofplatz 18, 8401 Winterthur  
Telefon 044'933'3455  
redaktion@stadinews.ch  
[www.stadinews.ch](http://www.stadinews.ch)  
Der «Stadi» ist auch auf Facebook

### Verlag:

Verlagsleitung: Konrad Müller  
Anzeigenleitung: Guido Helbling  
Inserateverkauf: Franz Wüest  
Verlagsredaktor: George Stutz (gs)  
Inserateadministration: Daniela Roth

### Inserateverkauf:

Winterthurer Stadtanzeiger  
Bahnhofplatz 18, Postfach 2610  
8401 Winterthur, Telefon 044'933'3460  
inserate@stadinews.ch

### Herausgeberin:

Zürcher Oberland Medien AG  
Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon  
Direktion: Daniel Sigel  
Chefredaktion: Christian Brändli  
Verlagsleitung: Konrad Müller  
Technik: Hubert Böhringer

### Druck:

DZZ Druckzentrum Zürich AG  
Bubenbergrasse 1, Postfach  
8021 Zürich

### Vertrieb:

Presto Presse Vertriebs AG